



Ein großes Brillantfeuerwerk setzte den passenden Schlusspunkt eines begeisternden Abends unter freiem Himmel. MT-Fotos: Garhöfer

Star-Wars-Open-Air-Konzert in Sternenfels – Mehr als 1 500 Zuhörer begeistert

Hauch von Hollywood auf dem Schloßberg

MT
25.9.20

STERNENFELS (gar). Über 1 500 Zuhörer erlebten am Samstagabend in Sternenfels ein einmaliges Konzertereignis. Das Kreisjugendorchester Pforzheim-Enzkreis und der Musikverein Freudenstein musizierten unter der Gesamtleitung von Musikdirektor Bruno Gießer unter einem sternenfunkelnden Sternenfels-Nachthimmel die Star-Wars-Trilogie sowie Händels Feuerwerksmusik, die mit einem großen Brillantfeuerwerk abgeschlossen wurde. Eine runde Sache, die ein begeistertes Publikum zurückließ und von den Veranstaltern als ein voller Erfolg verbucht werden kann.

Für ihr Konzert hatten sich die beiden Orchester, die als ein rund 100 Musiker starkes Gemeinschaftsensemble auftraten, eine einmalige Kulisse ausgesucht. Mitten im Grünen auf der Schloßbergwiese unterhalb des beleuchteten Sternenfels-Schloßbergturmes, das Ganze überspannt von einem glitzernden Sternenhimmel, der allerdings auch für recht frische Temperaturen sorgte. Open-Air-„Kenner“ hatten

mit warmen Wolldecken, dicken Jacken und Schals vorgesorgt, die anderen rutschten auf den Bierbänken eben etwas dichter zusammen.

Horst Steinhilper, Vorsitzender des Musikverein Freudenstein, zeigte sich überwältigt von der Besucherresonanz. Für den Musikverein war die Veranstaltung des Open-Air-Konzertes immerhin ein ergebnisoffenes Experiment. Als „überglücklich“ bezeichnete sich dann auch Bürgermeister Helmut Wagner angesichts der Konzertveranstaltung. „Und das in einer Gemeinde, in der wir gar keinen Musikverein haben“, schmunzelte Wagner.

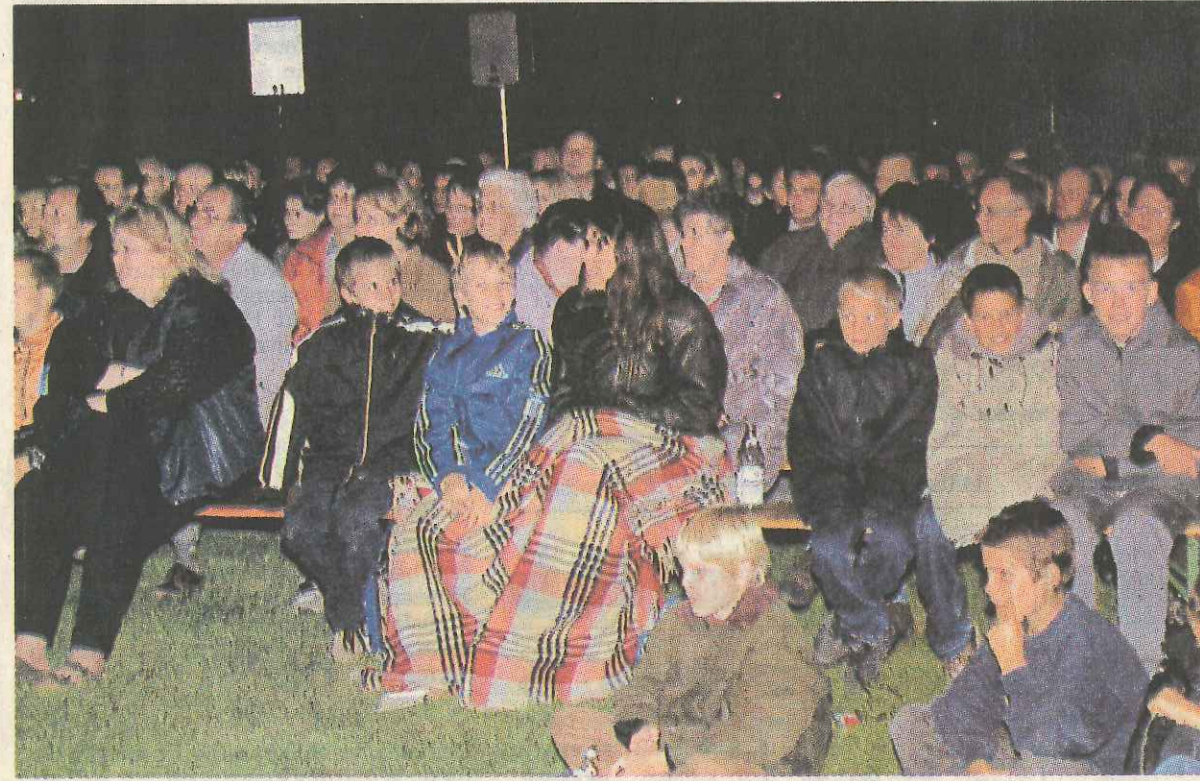
Besonders froh und dankbar sei er daher, dass der Musikverein Freudenstein, der insbesondere auch über seine erfolgreiche Jugendarbeit in Sternenfels und Diefenbach fest verwurzelt sei, die Gemeinde an seinem Jubiläum teilhaben lasse und einen glanzvollen Höhepunkt im Sternenfels-Expo-Jahr setze.

Beim anschließenden Konzert demonstrierten die beiden Spitzenorchester eindrucksvoll die unterschiedlichen Facetten der Blasmusik. Nach dem Florentiner Marsch und der Ouvertüre zu „Dichter und Bauer“ stand mit der Star-Wars-Trilogie der erste Höhepunkt auf dem Programm. Untermalt von einer Lichtshow mit Scanner-Strahlern und Effekt-Scheinwerfern zauberten die Musiker mit der mal geheimnisvollen, mal bombastischen und mal gefühlvollen Star-Wars-Musik einen Hauch von Hollywood auf den Schloßberg.

Mit einem Klassik-Highlight ging es nach der Pause weiter, „Music for the Royal Fireworks“ von Georg Friedrich Händel stand auf dem Programm, bevor ein großes Brillantfeuerwerk den Sternenfels-Nachthimmel verzauberte. Insgesamt gab das Konzert Reiner Falk vom Musikverein Freudenstein recht, der in seiner Ansage formuliert hatte: „Keine alltägliche Blasmusik, die jedoch gleichzeitig deren hohen Stellenwert zeigt“.



Außergewöhnliches Konzert: Kreisjugendorchester Pforzheim-Enzkreis und der Musikverein Freudenstein.



Über 1 500 Zuhörer waren (teils dick „verpackt“) auf die Sternenfels-Festwiese gekommen.